

# DGPZM-Praktikerpreis in diesem Jahr zwei Mal für vielversprechende Präventionskonzepte vergeben



**Abbildung 1** Die Gewinner und Gewinnerinnen des DGPZM-Praktikerpreises (v.l.): Mahmoud Khaled Faheem, Vivian Serke, Dr. Gerhard Schmalz (Gewinner des DGPZM-Praktikerpreises) mit Prof. Dr. Cornelia Frese (Schatzmeisterin der DGPZM, l.) und Dr. Lutz Laurisch (Vizepräsident der DGPZM, r.) (Foto: DGZ)

Die Jury des DGPZM-Praktikerpreises hatte es in diesem Jahr nicht leicht, aus den 3 Präventionskonzepten, die im DGPZM-Symposium der Gemeinschaftstagung in Dortmund präsentiert wurden, das beste auszuwählen. Die Entscheidung fiel daher auf 2 Teams, die mit ihren Ideen und mit ihrem Engagement besonders beeindruckten.

Dr. Gerhard Schmalz, niedergelassen in Werdau-Steinplies, überzeugte mit einem fragebogenbasierten Diabetes-Screening. Im Mittelpunkt steht hierbei eine mögliche Diabetes-Früherkennung beim Vorliegen einer Parodontalerkrankung. Patienten, bei denen ein parodontaler Behandlungs-

bedarf festgestellt wurde, erhalten einen Fragebogen, der Rückschlüsse auf ein vorliegendes Diabetesrisiko liefert. Bei einem hohen Punktwert erfolgt die Empfehlung zur weiteren Abklärung beim Hausarzt oder bei einem Diabetologen. „Mit diesem Konzept wird die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit der zahnärztlichen Praxis mit anderen medizinischen Fachrichtungen deutlich“, begründet Dr. Lutz Laurisch die Entscheidung der Jury.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde ein Kieler Team um Vivian Serke aus der Praxis Dr. Einfalt und Kollegen. Sie präsentierte gemeinsam mit ihren Kollegen Mahmoud Khaled Faheem und Dr. Julia-

ne Einfalt ein auf Kleinkinder ausgerichtetes Prophylaxekonzept, bei dem die Kinder einem Zahnputz-Club beitreten und so spielerisch in ihrer Mundhygiene und Mundgesundheit gefördert werden. Dabei wird besonders auf das „Clubgefühl“ gesetzt, um die Kleinen zum Zähneputzen zu motivieren. Für diesen engagierten Beitrag zur frühkindlichen Prävention entschied die Jury, den DGPZM-Präventionspreis ein 2. Mal zu vergeben.

Beide Gewinnerteams erhalten ein Preisgeld von je 400 Euro. Die Auszeichnung wird von Ivoclar Vivadent mit 500 Euro unterstützt. Die Vergabe erfolgte im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung von DGZ, DGKiZ und AG ZMB Ende September in Dortmund.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen finden sich auf der Homepage der DGPZM unter [www.dgpzm.de](http://www.dgpzm.de). Bewerbungen erfolgen online unter [info@dgpzm.de](mailto:info@dgpzm.de). Die Einreichungsfrist endet am 28. Februar 2019.

#### Korrespondenzadresse

DGPZM Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V.  
Universität Witten/Herdecke, Department für ZMK, Lehrstuhl für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin  
Alfred-Herrhausen-Straße 50  
58448 Witten  
Tel.: 02302 / 926-660 | Fax: -681  
[info@dgpzm.de](mailto:info@dgpzm.de); [www.dgpzm.de](http://www.dgpzm.de)